

INHALT

I EINLEITENDER TEIL	5
1 Einleitung	5
2 Zum Problem des Umgangs mit dem Begriff <i>Mystik</i>	8
3 Grundzüge der Spiritualität mittelalterlicher 'Frauenmystik' im 13. Jahrhundert.....	11
4 Zum Problemkomplex Mystik und Sprache	15
5 Abriß der Forschungslage.....	19
II HISTORISCHES, BIOGRAPHISCHES, WERKGESCHICHTLICHES	23
1 Geschichte des Klosters Helfta.....	23
Exkurs: Frauenfrömmigkeit im 13. Jahrhundert und der Streit um ihre kirchliche Organisation.....	30
2 Leben und Verehrung Gertruds von Helfta	38
2.1 Biographisches Material	38
2.2 Erstes zeitgenössisches Zeugnis: Buch I des „Legatus“	42
2.3 Die Verehrung Gertruds	49
3 Das Werk Gertruds von Helfta.....	51
3.1 „Legatus divinae pietatis“	51
3.2 „Exercitia spiritualia“	55
3.3 Das „Gertruden-Gebetbuch“.....	56
3.4 Problem der Redaktion des „Liber specialis gratiae“ Mechthilds von Hackeborn	57
III WERK	59
A) „LEGATUS DIVINAE PIETATIS“, BUCH II	59
1 Reihenfolge der Kapitel: Ausdruck einer spontanen Niederschrift oder gestalteten Zusammenstellung mystischer Erfahrungen? ..	59
1.1 Eine mögliche Chronologie	59
1.2 Thematische Verknüpfungen zwischen den Kapiteln	62
2 Zwei exemplarische Analysen zum Aufbau der Kapitel	70
2.1 Analyse zu Kapitel III	70
2.2 Analyse zu Kapitel V	82
2.3 Zusammenfassung.....	88
3 Gedankentraditionen im Buch II des „Legatus“	92
4 Rhetorische Gestaltung des Offenbarungsberichts	110
4.1 Figuren	111
4.2 Topoi: „Vorratsmagazin“ der Rhetorik in mystischer Adaption.....	116
4.3 Gertrud von Helfta: Mystikerin und Künstlerin.....	119

5 Bildlichkeit	121
5.1 Formen bildlicher Sprache: allegorische und meta - phorische Strukturen	122
5.1.1 Allegorische Strukturen	122
5.1.2 Metaphorische Strukturen	125
5.1.3 Die Sinnlichkeit des Lichts. Ausgestaltung und Erfahrungsmodus einer Metapher	126
5.1.4 Verknüpfungen mehrerer Metaphernfelder	132
5.2 Differenz, Analogie, Union: Bilder für Gott, Gertrud und die <i>unio mystica</i>	134
5.2.1 Bilder für Gott und Gertrud	134
5.2.2 Bilder für die <i>unio mystica</i>	138
5.2.3 Mystische Erotik in psychoanalytischer Deutung	143
6 Darstellungen der göttlichen Personen und Marias	148
6.1 Die Personen Gottes	148
6.1.1 Gott-Schöpfer und Gott-Vater	149
6.1.2 Gott-Sohn	153
6.1.3 Der Heilige Geist	161
6.1.4 Trinität	163
6.2 Maria	164
6.3 Das widersprüchliche Selbstbild der Mystikerin	171
Exkurs: Überlegungen zum Problem eines femininen Gottesbildes als Ausdruck einer spezifisch weiblichen Spiritualität	177
B) „LEGATUS DIVINAE PIETATIS“, BÜCHER III - V	182
1 Einleitung	182
2 Struktur	185
2.1 Aufbau der Kapitel	185
2.2 Strukturelle, formale und rhetorische Gestaltung innerhalb der Kapitel	194
3 Inhalte	199
3.1 Integration des Ordenslebens in den Offenbarungsbericht	199
3.2 Eucharistie und Herz-Jesu-Mystik	204
3.3 Himmlische Messe und himmlische Hierarchien	210
3.4 Krankheit und Tod	212
4 Bildlichkeit	218
5 Darstellung der in Visionen geschauten Personen	228
C) RESÜMEE	236
D) ANHANG: EXERCITIA SPIRITUALIA	242

ABKÜRZUNGEN	253
LITERATURVERZEICHNIS	254
Primärliteratur	254
Sekundärliteratur	257